

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 225

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 25. September
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 25 septembre
1940

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 225

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 225

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Immobiliengensenschaft Autohof, Zürich. Wista Aktiengesellschaft, Zug. Aux Editions du Verseau S.A., Lausanne. Lithographie Simplon, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzabkommen zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940. Avenant à l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse du 9 août 1940.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für die Ernährung und für technische Zwecke. Ordonnance du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels.

Absatz und Preisregelung für Kartoffeln. Réglementation de la vente et des prix des pommes de terre.

Sonderheft 39. Supplément 39.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dñglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersichtlich zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizweihen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Luzern

Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden

(1700)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 10. Mai 1940 verstorbenen Peter Franz Sales, von und wohnhaft gewesen in Pfaffnau, Inhaber der Einzelfirma F. S. Peter, Handel in Landesprodukten, Futtermitteln und Dünger, Bäckerei und Mosterei, in Pfaffnau, Eigentümer der Liegenschaft beim Kreuzstutz in der Gemeinde Pfaffnau, Wohnhaus mit Bäckerei Nr. 18 a, Scheune mit Lagerhaus Nr. 18 b und Holzhaus Nr. 18 c, sowie 9 a Hausplatz und Baumgarten, 22,50 a Bergmatte und 36 a Löhliweid.

Datum der Konkurseröffnung: 24. September 1940.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 3. Oktober 1940, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthaus zur Eisenbahn in Reiden.

Eingabefrist: Bis 8. Oktober 1940 (Art. 234 SchKG.)

NB. 1. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen, haben jedoch binnen der Eingabefrist ihre Beweismittel gemäss Art. 232 SchKG. beizubringen.

2. Das Geschäft ist zur vorzeitigen Verwertung vorgesehen, worüber die erste Gläubigerversammlung zu beschliessen hat.

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Yverdon

(1689)

Failli: Decker Jean Louis, chauffages centraux, Rue de la Maison Rouge, Yverdon.

Date du prononcé: 4—20 septembre 1940.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 15 octobre 1940.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais, Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(1692)

Ueber die Cigarettes Krim und Ost-Import A.-G., in Zürich 1, Bahnhofstrasse 14, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. August 1940 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 11. September 1940 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Oktober 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1693)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Ilon Aktiengesellschaft, Holdinggesellschaft mit dem Zweck der Beteiligung an andern in- und ausländischen Ilon-Unternehmungen, Eisengasse 8, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(1694)

Failli: Bosshard Walter, manufacture d'uniformes et vêtements civils, 54, Rue du Stand, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1575¹)

Im Auftrage des Konkursamtes Zürich (Altstadt) werden Montag, den 7. Oktober 1940, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Drei Linden, Seefeldstrasse 124, Zürich 8, aus dem Konkurse der

Genossenschaft Florwies,

Theaterstrasse 16, Zürich 1, öffentlich versteigert:

Das Wohn- und Geschäftshaus Seefeldstrasse 63/Ecke Florastrasse, in Zürich 8, unter Assek. Nr. 2241 für Fr. 865,000.— assekuriert. 9 a 82,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Konkursantliche Schätzung: Fr. 865,000.—.

Der Käufer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 5000.— zu leisten.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 9. September 1940 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf Zürich, den 2. September 1940. Konkursamt Riesbach-Zürich: R. Weber, Notar.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1690)

Einzigste Liegenschaftsteigerung.

Im Konkursverfahren gegen die Firma Bloch S. & Cie., Basel, wird im Auftrage des Konkursamtes Basel Stadt Freitag, den 18. Oktober 1940, von 15 Uhr an, im Café Condor in Bern, öffentlich versteigert:

Grundbuch von Bern, Blatt Nr. 1476, Kreis II:

Eine Besetzung am Straudweg, umfassend:

1. 1,01 Aren Hausplatz und Hofraum.
2. Das Wohnhaus Nr. 54, brandsichert für Fr. 14,400.—.

Grundsteuerschätzung Fr. 17,900.—.
Amtliche Schätzung Fr. 14,300.—.

Die Hingabe der Besetzung erfolgt an der Steigerung zum höchsten Angebot, ohne Rücksicht auf die Höhe der amtlichen Schätzung.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. bis 17. Oktober 1940 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Bern, den 20. September 1940. Konkursamt Bern: Martz.

Réalisation des Immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont somés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (1695)

Vente immobilière — Unique enchère.

Le mercredi 6 novembre 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Tannerie 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière Rue Emile Yung A.

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève (section de Plainpalais), et consiste en:

La parcelle n° 1148, feuille 38, feuillet n° 1148, d'une superficie de 4 ares 44 mètres, avec sur la dite, sis rue Emile Yung 9, les bâtiments suivants:

N° F. 302, d'une surface de 2 ares 69 mètres, à destination d'habitation, comportant 5 étages sur rez-de-chaussée avec 9 pièces et 2 chambres de bonne par étage; divisés en un appartement de 5 pièces et un appartement de 4 pièces, chaque appartement comprenant une chambre de bonne.

Au sous-sol: loge de concierge et locaux de service. Dans la toiture: greniers, buanderie, étendages. Chauffage central, service d'eau chaude et ascenseur.

N° F. 303, d'une surface de 22 mètres, à destination de terrasse.

N° F. 304, d'une surface de 22 mètres, à destination de terrasse.

Estimation de l'office:

Deux cent quarante mille francs, ci fr. 240,000.—.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'art. 20 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.

Délai de production: 15 octobre 1940.

Avais:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 21 octobre 1940, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 25 septembre 1940. Office des poursuites: Le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1701)

Schuldnerin: Kino Colora A.G., Luzern, St. Leodegarstrasse 2, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichts-Vizepräsidenten von Luzern-Stadt: 20. September 1940.

Dauer der Nachlassstundung: 2 Monate.

Sachwalter: Walter Meyer, Sachwalterbureau, Hertensteinstrasse 46, Luzern. Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1940.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 20. September 1940, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. November 1940, morgens 11 Uhr, Hotel de la Paix, Muscggstrasse 2, Luzern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1691)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Bareiss Chr. Söhne,

Kollektivgesellschaft, mechanische Glaserei und Bauschreinerei, Luggweg 24, Zürich 9, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, ihren Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 18. Oktober 1940, 15 Uhr.

Diese Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger der genannten Schuldnerin auf diesen Termin vor das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Zürich 4, Zimmer 140. Sie können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an dieser Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet. Zürich, den 19. September 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung, Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. W. Bänninger.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1696)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den Felber Alfred, Tapezierermeister, Altstetterstrasse 159, Zürich 9, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, seinen Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 18. Oktober 1940, 14.30 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger des Nachlassschuldners auf den genannten Termin vor das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Zimmer 140. Die Gläubiger können Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an dieser Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet. Zürich, den 21. September 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung, Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. Bänninger.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1697)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Haller Gebrüder,

Kollektivgesellschaft, Hoch- und Tiefbau, Tulpenstrasse 18, Zürich 11, vertreten durch Rechtsanwalt Robert Dietrich, Seidengasse 13, Zürich 1, ihren Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 23. Oktober 1940, 15 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger der Nachlassschuldnerin auf den genannten Termin vor das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Zürich 4, Zimmer 140. Die Gläubiger können Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an dieser Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet. Zürich, den 21. September 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung, Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. Bänninger.

Kt. Luzern Obergericht des Kantons Luzern (1698)

Gegen den Entscheid des Amtsgerichts-Vizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 23. Juli 1940, wodurch der von Dönni Gottfried, Kaufmann, Waldstätterstrasse 9, Luzern, vorgeschlagene Nachlassvertrag genehmigt wurde, ist von Gläubigerscite an die kantonale Nachlassbehörde Rekurs ergriffen worden.

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag, zu der die Gläubiger unter Hinweis auf Abs. 3 des Art. 304 SchKG, eingeladen worden, findet vor der Justizkommission des Obergerichtes statt am Montag, den 30. September 1940, nachmittags 5 Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 16, Luzern.

Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei, Abteilung Kontrolle, eingesehen werden. Luzern, den 23. September 1940. Die Obergerichtskanzlei.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1702)

Dans son audience du mardi 1^{er} octobre 1940, à 9 heures, à Vevey, Rue du Simplon 38, le président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat de

Lichtenstern Emilie-Albertine,
négociante à Vevey, Rue de Lausanne.

Les créanciers doivent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Vevey, le 24 septembre 1940.

Le commissaire au sursis:
Emile Felli, notaire.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Appenzel A.-Rh. Obergericht des Kantons Appenzel A.-R. (1578)
in Trogen

Dem Gesuche der Firma Burkard & Cie., Kurhaus Walzenhausen, um eine Nachlass-Stundung ist durch Beschluss des Obergerichtes vom 26. August 1940 entsprochen und ihr zum Zwecke der Durchführung eines Nachlassvertrages mit den Kurrentgläubigern eine Nachlass-Stundung von 4 Monaten ab 26. August 1940 gewährt.

Gleichzeitig ist das Pfandnachlassverfahren im Sinne des Bundesbeschlusses über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für die Hotel- und die Stickerei-Industrie vom 21. Juni 1935 eröffnet.

Sämtliche grundpfändlich gesicherten Kapitalforderungen sind bis 31. Dezember 1942 gestundet (BB. vom 21. Dezember 1938).

Zum Sachwalter ist Herr Leo Balmer-Ott, Hirschengraben 40, Luzern, ernannt.

Dieser Beschluss ist mit dem 24. September 1940 in Rechtskraft erwachsen.

Trogen, den 25. September 1940.

Die Obergerichtskanzlei.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verord. des Bundesrates v. 17. Okt. 1939 — Ord. du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de Boudry (1703)

Révocation de sursis extraordinaire.

Le Président du Tribunal civil du district de et à Boudry, a, par ordonnance du 20 septembre 1940, révoqué le sursis extraordinaire accordé à la date du 8 août 1940, à Coste Jean, négociant à Auvernier (Neuchâtel), et ee en application de l'art. 12, chiffre 1, de l'ordonnance du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.

Boudry, le 24 septembre 1940.

Le Greffier du Tribunal:
A. Strohecker.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1699)

Neuaufgabe des abgeänderten provisorischen Verteilungsplanes über die Haftungsanteile der unbeschränkt haftenden Genossenschafter.

Gemäss Verordnung des BG. über den Genossenschaftskonkurs, vom 20. Dezember 1937.

Im Konkurs der

Bau- und Finanzierungsgenossenschaft Heimkultur, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, liegt der abgeänderte provisorische Verteilungsplan über die von den persönlich und solidarisch haftbaren Genossenschaftern zu leistenden Beträge zur Deckung des mutmasslichen Konkursverlustes bis zum 5. Oktober 1940 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf, gemäss Verordnung des Bundesgerichtes über den Genossenschaftskonkurs vom 20. Dezember 1937. Die Änderungen des Planes betreffen Berichtigungen gemäss Beschwerde-Entscheiden der Aufsichtsbehörden.

Beschwerden von Beitragspflichtigen wegen unrichtiger Durchführung der Berichtigungen sind bis zum 5. Oktober 1940 bei der Aufsichtsbehörde, Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, durch Einreichung einer Beschwerde-schrift anhängig zu machen. Einer solchen Beschwerde kommt aufschiebende Wirkung nur zu, wenn die Aufsichtsbehörde die Vollstreckbarkeit des Verteilungsplanes einstellt. Der vollstreckbare Verteilungsplan berechtigt zur definitiven Rechtsöffnung, gemäss Art. 80 SchKG. und Art. 12 der obgenannten Verordnung.

Zürich 8, den 20. September 1940.

Konkursamt Riesbach-Zürich:
R. Weber, Notar.

Kt. Solothurn Konkurskreis Balsthal (1704)

Abänderung des Nachlassvertragsentwurfes.

Gläubigerversammlung.

Im Nachlassverfahren der Stalder-Kammermann Karolina, Frau Wwe., Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung, Gännsbrunnen, werden die Gläubiger davon in Kenntnis gesetzt, dass am 10. Oktober 1940, 15.15 Uhr, im Restaurant Tiger in Solothurn eine Gläubigerversammlung zur Verhandlung über einen abgeänderten Nachlassvertragsentwurf stattfindet. Die Akten liegen auf dem Bureau des Sachwalters zur Einsichtnahme auf.

Solothurn, den 24. September 1940.

Der Sachwalter:
Dr. W. E. Fröhlicher, Notar.

Ct. du Valais Arrondissement de Sion (1705)

Avis rectificatif

Le commissaire au sursis Orsat Ralph, à Sion, porte à la connaissance des intéressés que la publication parue dans le n° 213 du 11 septembre 1940 a été faite par erreur, le délai de recours n'étant pas expiré.

Sion, le 24 septembre 1940.

J. Mariéthod, commissaire.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Textilwaren. — 1940. 23. September. Die Einzelfirma E. Wullschleger, Handel mit Textilwaren, in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1938, Seite 698), wird wegen Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Autotransporte, Brennmaterialien. — 23. September. Inhaber der Einzelfirma W. Hofmann, in Riggisberg, ist Walter Hofmann-Bürki, von Rüeggisberg, in Riggisberg. Autotransportgeschäft, Camionnage, Holz- und Kohlenhandel.

Bureau Biel

Liegenschaftsvermittlung. — 23. September. Inhaber der Einzelfirma Hügli-Nobs, in Biel, ist Samuel Hügli, von Seedorf (Bern), in Biel. Er steht mit seiner Ehefrau Elise geb. Nobs unter dem Güterstand der vertraglichen Gütertrennung. Liegenschaftsvermittlung. Kanalgasse 14.

Bureau de Neuveville

23 septembre. Banque cantonale de Berne, agence de Neuveville, à Neuveville, siège principal à Berne (F. o. s. du c. n° 143 du 21 juin 1940, page 1125). Max Vontobel, d'Oetwil a. S., à Bienne, a été nommé vice-gérant de la succursale de Bienne. La procuracy collective pour l'agence de Neuveville lui a été conférée.

Bureau de Porrentruy

Représentations. — 23 septembre. La raison individuelle René Chavannes, représentations de diverse nature avec siège social à Porrentruy (F. o. s. du e. du 8 novembre 1929, n° 262, page 2224), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1940. 14. September. Die «EMAR» Seidenstoffweberei A.G. («EMAR» S. A. Tissage de Soieries), mit Sitz in Arth (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1939, Seite 1542), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Juni 1940 neue Statuten genehmigt. Das Aktienkapital von bisher Fr. 100,000 wurde durch Annullierung von 198 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 1000 herabgesetzt. Gleichzeitig wurde es wieder auf Fr. 100,000 erhöht durch Ausgabe von 198 Aktien zu Fr. 500. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt somit Fr. 100,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Guthaben an die Gesellschaft liberiert wurden. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Hartmann Müller wird in Einzelunterschrift umgewandelt. Die Kollektivunterschrift von Adolf Schmid ist erloschen; er bleibt aber weiterhin Verwaltungsratsmitglied. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Karl Maurer, von Schattenhalb, in Zürich, und Franz Hediger, von Zug, in Rüschlikon. Der Prokurist Eckart Hasler wohnt nun in Goldau.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1940. 23 septembre. La raison Etablissement B. A. G. Lucien Grobéty, constructions en alliage d'aluminium, à Fribourg (F. o. s. du c. du 30 novembre 1938, n° 281, page 2550), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Tavers (Bezirk Sene)

Autotransporte. — 23. September. Inhaber der Firma Albert Binz, in St. Antoni, ist Albert Binz, des Josef, von Niederwil (Solothurn), in St. Antoni. Autotransporte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Parfümerien, Toiletteartikel. — 1940. 23. September. Die Einzelfirma Herbert Bauer, in Olten, Parfümerien und Toilettenartikel en gros (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2098), wird infolge Geschäftsabtreue im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebnahmevertrag vom 17. September 1940 mit Wirkung vom 5. August 1940 auf die Firma «HERBA Herbert Bauer A.G.» über.

Unter der Firma HERBA Herbert Bauer A.G. hat sich auf Grund der Statuten vom 17. September 1940 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten gebildet, welche die Fabrikation, Import und Export von Parfümeriewaren und Toiletteartikeln sowie von Erzeugnissen verwandter Branchen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 und ist in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 eingeteilt, welche voll liberiert sind. Herbert Bauer, von Starrkirch, in Olten, bringt sein bisher unter der Firma «Herbert Bauer» in Olten geführtes Geschäft gemäss Uebnahmevertrag vom 17. September 1940 mit Wirkung vom 5. August 1940 in die Gesellschaft ein, und zwar mit Aktiven, bestehend aus Waren, Mobilien, Debitoren usw. im Betrage von Fr. 373,692.65 und mit Passiven, bestehend in Banken, Kreditoren, Darlehen usw. im Betrage von Fr. 247,657.25. Er erhält auf Rechnung seines Saldoguthabens von Fr. 126,035.40 an Zahlungsstatt 120 Stück voll liberierte Aktien der Gesellschaft. Das Restguthaben von Fr. 6035.40 wird in ein Darlehen an die Gesellschaft umgewandelt. In einem Passivbetrag von Fr. 93,852.05 sind zwei Guthaben von zusammen Fr. 60,000 inbegriffen, wofür 60 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 aushingegen werden. Der Rest bleibt als Darlehen an die Gesellschaft bestehen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Publikationen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Arnold Hagmann, von Däniken und Olten, in Olten, Präsident, und Herbert Bauer, von Starrkirch, in Olten. Letzterer zeichnet namens der Gesellschaft als Direktor durch Einzelunterschrift; Arnold Hagmann führt die Unterschrift nicht. Als Prokuristen zeichnen kollektiv je zu zweien Lilly Bauer, von Starrkirch, in Olten; Otto Ruesch, von und in Oftringen, und Max Emondts, von Egerkingen, in Olten. Domizil der Gesellschaft in Olten, Tannwaldstrasse 62.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 23. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Müller & Cie., in Neuhausen am Rheinfall (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1939, Seite 58), hat ihre Firma abgeändert in Schaffhauser Spiel-

karten- & Kartonfabrik J. Müller & Cie. (Fabrique Schaffhouseise de cartes à jouer et de carton J. Müller & Cie.) et verzeigt als Natur ihres Geschäftes Fabrikation von Spielkarten, Eisenbahnbilletten, Buntpapieren und verwandten Spezialartikeln sowie Fahrkartenverkaufsschränken eigener Konstruktion. Geschäftslokal: Freystrasse 16.

Beteiligungen. — 23. September. **Sar, Aktiengesellschaft mit Sitz in Stein am Rhein, Beteiligung an Handels- und Industrieunternehmungen irgendwelcher Art usw.** (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1933, Seite 735). Die Unterschrift des Direktors Claude Bard ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung der Eintragung vom 28. August 1940 betreffend die Aktiengesellschaft Kummier & Mätter, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1575). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Ernst Sommer wohnt in Kilchberg bei Zürich, und nicht in Zürich.

1940. 21. September. Die von der Firma **Papiersackfabrik Rothrist A.G., in Rothrist** (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1938, Seite 2245), an Arnold Kleiner erteilte Prokura ist erloschen.

21. September. Inhaber der Firma **Max Vollenweider Fabrikation chemisch-technischer Produkte, in Aarau, ist Max Vollenweider, von Mettmenstetten (Zürich), in Aarau. Fabrikation chemisch-technischer Produkte. Jurastrasse 36.**

21. September. Der Verein unter dem Namen **Verkehrsverein von Bremgarten und Umgebung, in Bremgarten** (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1935, Seite 298), hat an Stelle von Robert Bader zum Aktuar gewählt Eduard Steiner, von Biberist, in Bremgarten (Aargau). Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Unterschrift des Robert Bader ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Farmacia. — 1940. 20 settembre. La ditta Michelangelo Dente, in Lugano, farmacia (F. u. s. di c. n° 52 del 2 marzo 1928, pagina 411), viene cancellata per cessione d'azienda.

Farmacia. — 20 settembre. Titolare della ditta Ernesto Biasca, in Lugano, è Ernesto Biasca di Antonio, da ed in Caslano. Esercizio di una farmacia, Via Sorengo n° 1.

20 settembre. Sotto la ragione sociale **Dr. ch. Agostino Corti & Ci. Società impianti gasogeni, S. I. G.,** si è costituita in Lugano una società in nome collettivo composta da: Dr. chimico Agostino Corti fu Ignazio, Attilio Mozzati fu Samuele, entrambi cittadini italiani, in Lugano, Giuseppe Citella-Vegezzi fu Giovanni, da ed in Lugano, Luigi Maspero fu Gerolamo, da ed in Giornico, e Franco Rezzonico di Luigi, da ed in Lugano. La società ha avuto inizio il 19 settembre 1940 ed è vincolata di fronte ai terzi dalle firme collettive a due dei soci Dr. Agostino Corti, Attilio Mozzati e Giuseppe Citella-Vegezzi. Rappresentanza, fabbricazione, applicazione e studio dei gasogeni per la trazione di autoveicoli ed impianti fissi. Via Camuzio 2.

Distretto di Mendrisio

Lavori in cemento. — 21 settembre. La società in nome collettivo Caverzasio & Gaffuri, lavori in cemento, in Coldrerio (F. u. s. di c. del 10 ottobre 1932, n° 237, pagina 2382) è sciolta; la liquidazione essendo ultimata, la ragione sociale suddetta è cancellata.

Agglomerati, lavori in cemento, ecc. — 21 settembre. Titolare della ditta individuale Caverzasio Ugo, in Coldrerio, è Ugo Caverzasio, di Alessandro, da ed in Coldrerio. Fabbricazione agglomerati, lavori in cemento ed affini.

Lavori in cemento. — 21 settembre. Titolare della ditta individuale Gaffuri Giovanni, in Coldrerio, è Giovanni Gaffuri fu Luigi, da Crana, domiciliato a Coldrerio. Lavori in cemento.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boulangerie, pâtisserie, etc. — 1940. 20 septembre. Le chef de la maison G. Bühmann, à Pully, est Georges Bühmann allié Subier, de Schlosswil (Berne), à Pully. Boulangerie, pâtisserie, confiserie, tea-room. Avenue du Prieuré 7.

Bureau de Payerne

Confections. — 21 septembre. La raison Adrien Fahrni, confections pour hommes, à Seigneux (F. o. s. du c. du 24 novembre 1938, n° 276, page 2507), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

Joaillerie, bijouterie, etc. — 20 septembre. La société en nom collectif Hrie Roman Mayer, à Montreux-Les Planches (Territet), joaillerie, bijouterie, horlogerie fine (F. o. s. du c. des 4 mars 1916, n° 54, page 352; 1^{er} décembre 1933, n° 282, page 2812), fait inscrire que l'associé Gustave Mayer, décédé, est radié.

20 septembre. La société anonyme **Société Immobilière de Vevey-Lac, ayant son siège social à Vevey** (F. o. s. du c. des 25 avril 1906, n° 178, page 710; 19 novembre 1937, n° 271, page 2559), qui est dissoute et liquidée, est radiée avec l'autorisation de l'Autorité cantonale de surveillance du 4 septembre 1940 en application de l'art. 31 de l'Ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1940. 17 septembre. La **Société Immobilière de Marin-Saint-Blaise, société anonyme à Marin** (F. o. s. du c. des 2 novembre 1905, n° 430, page 1718, et 22 septembre 1934, n° 222, page 2640), a, dans son assemblée générale du 25 août 1939 et selon acte authentique de même date, modifié les articles 17, 25, 35 et 36 de ses statuts. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un ou plusieurs membres. Les autres modifications aux statuts ne concernent pas les tiers. Ernest Prince, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration et sa signature est radiée. Le conseil d'administration se compose actuellement d'Auguste Roulet, président, et Léon Strittmatter, tous deux déjà inscrits, qui engagent la société par leur signature collective. Le capital social de fr. 150,000 est entièrement libéré.

Genf — Genève — Ginevra

Mécanique de précision. — 1940. 20 septembre. La société en nom collectif Christen et Bargetzi, atelier de mécanique de précision, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1940, page 1147), est déclarée dissoute depuis le 20 septembre 1940. L'actif et le passif sont repris par l'associé « A. Christen » ci-après inscrit. La liquidation de la société étant terminée, celle-ci est radiée.

Le chef de la maison **A. Christen, à Genève, est Albert Christen, d'Olten et Starrkirch (Soleure), à Onex. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « Christen et Bargetzi », ci-dessus radiée. Atelier de mécanique de précision. Creux de St-Jean 16.**

Financement d'entreprises, etc. — 20 septembre. Dans son assemblée générale du 20 août 1940, la société anonyme dite A.G. Glärnisch, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1939, page 1007), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

20 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 août 1940, la **Société immobilière Terrassière N° 46, société anonyme à Genève** (F. o. s. du c. du 24 juin 1936, page 1546), a voté sa dissolution et a constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

21 septembre. **Crédit Immobilier, société anonyme ayant son siège à Genève** (F. o. s. du c. du 9 janvier 1940, page 57). Les administrateurs René Hentsch, vice-président, et Walter Sommer, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. René Pfersich, jusqu'ici président, reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Immobilien Genossenschaft Autohof, Zürich

Schuldenruf gemäss Art. 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Zweite Veröffentlichung.

Die Immobilien Genossenschaft «Autohof», Lavaterstrasse 46, in Zürich 2, hat sich laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1673, durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1940, mit einem verantwortlichen Kapital von Fr. 50,000, in die «Autohof Aktiengesellschaft» umgewandelt.

Gemäss Art. 7 der Verordnung des Bundesrates über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 18. Oktober 1940 am Sitze der Genossenschaft anzumelden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Ansprüche auf die Aktiengesellschaft übergehen, sofern sie dagegen nicht ausdrücklich Widerspruch erheben oder sofern sie die rechtzeitige Anmeldung unterlassen.

Zürich, den 16. September 1940.

Für die Immobilien Genossenschaft Autohof:

A. Germann. F. Hug.

Wistag Aktiengesellschaft, Zug

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. September 1940 hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 1,000,000 auf Fr. 300,000 durch Einzug und Vernichtung von 700 Aktien zu Fr. 1000 beschlossen.

Gemäss Art. 733 O. R. wird den Gläubigern angezeigt, dass sie innert zwei Monaten nach der dritten Publikation dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen geltend machen und deren Bezahlung oder Sicherstellung verlangen können.

(A. A. 190¹)

Der Verwaltungsrat.

Aux Editions du Verseau S.A., Lausanne

Liquidation — Appel aux créanciers.

Deuxième publication.

Ensuite de la fusion de la société avec la société anonyme Roth et Sauter S.A. à l'Enseigné du Verseau, à Lausanne, précédemment la Société immobilière «Gutenberg», survenue en date du 23 septembre 1940, les créanciers de la société sont, en conformité de l'art. 748, al. 1, C. O., informés de la dissolution de la société et sommés de faire connaître leurs réclamations dans le cas où ils n'accepteraient pas comme débitrice la société absorbante.

Les réclamations sont à adresser à M. Samuel Pache, notaire à Lausanne, Place St-François 5.

(A. A. 192³)

Le Conseil d'administration.

Lithographie Sempion

(Litografia Sempione, Sempion Lithography, Litografia Sempion),

Lausanne

Liquidation — Appel aux créanciers.

Deuxième publication.

Ensuite de la fusion de la société avec la société anonyme Roth et Sauter S.A. à l'Enseigné du Verseau, à Lausanne, précédemment la Société immobilière «Gutenberg», survenue en date du 23 septembre 1940, les créanciers de la société sont, en conformité de l'art. 748, al. 1, C. O., informés de la dissolution de la société et sommés de faire connaître leurs réclamations dans le cas où ils n'accepteraient pas comme débitrice la société absorbante.

Les réclamations sont à adresser à M. Samuel Pache, notaire à Lausanne, Place St-François 5.

(A. A. 193³)

Le Conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzabkommen
zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr
vom 9. August 1940

(Vom 20. September 1940.)

Artikel I. Das Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940 wird wie folgt geändert:

1. Im Artikel I werden die Worte «(mit Ausnahme des Protektorats Böhmen und Mähren)» gestrichen.

2. a) Artikel III, Ziffer 3, erhält folgende Fassung:

Verbindlichkeiten aus dem Kapitalverkehr, die gemäss dem Gesetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland vom 9. Juni 1933 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen sind, sowie Verbindlichkeiten von Schuldern im Protektorat Böhmen und Mähren aus dem Kapitalverkehr werden nach Massgabe besonderer Vereinbarungen transferiert.

b) Artikel III, Ziffer 4, erhält folgende Fassung:

Deutsche Schuldner bedürfen zur Vornahme von Zahlungen gemäss den Bestimmungen des Artikels II, Abs. 1, der Genehmigung einer deutschen Devisen- oder Reichsstelle. Für die Erteilung der Genehmigungen an Schuldner im Protektorat Böhmen und Mähren treten an Stelle der Devisen- oder Reichsstelle die zuständigen Devisenbehörden im Protektorat Böhmen und Mähren. Die Genehmigungen werden gemäss diesem Abkommen und besonderen Vereinbarungen nach Massgabe der allgemeinen Bestimmungen der deutschen Devisengesetzgebung bzw. der Devisenordnung für das Protektorat Böhmen und Mähren erteilt.

c) Artikel III, Ziffer 5, wird folgendermassen ergänzt:

aa) In lit. b wird folgender Absatz 3 angefügt:

«Das gleiche gilt für Zahlungen der Postverwaltung und der Eisenbahnverwaltung des Protektorats Böhmen und Mähren.»

bb) In lit. c wird folgender neuer Absatz angefügt:

«Das gleiche gilt bei Zinsen für Kredite und Vermögensanlagen, die mit Bewilligung der Nationalbank für Böhmen und Mähren nach dem 30. September 1940 in ausländischen Zahlungsmitteln in das Protektorat Böhmen und Mähren fliessen oder in freier Reichsmark Schuldnern im Protektorat Böhmen und Mähren gewährt werden.»

cc) Hinter lit. h werden folgende lit. i und k angefügt:

i) Die auf Grund besonderer Bestimmungen bei Devisenbanken im Protektorat Böhmen und Mähren entstandenen und noch entstehenden «auslandsfreien Guthaben».

k) Laufende kurzfristige Kredite, die der Finanzierung des Ein- und Ausfuhrhandels dienen, soweit sie der Nationalbank für Böhmen und Mähren gemeldet oder mit ihrer Genehmigung abgeschlossen wurden. Hierunter fallen nur solche Kredite, welche nach dem 10. Oktober 1936 gewährt wurden. Die Abwicklung dieser Kredite erfolgt in der ursprünglich vereinbarten Weise.»

3. Zu Artikel IV., Ziffer 1, wird in lit. f folgender neuer Absatz angefügt:

«Das gleiche gilt für Zahlungen der Schweizerischen Postverwaltung und der Schweizerischen Bundesbahnen zugunsten der Postverwaltung und der Eisenbahnverwaltung im Protektorat Böhmen und Mähren.»

4. a) Artikel V, Abschnitt A, Ziffer 2 d, erhält folgende Fassung:

«12,0 v. H. werden einem Konto gutgeschrieben, aus dem vorerst die Kosten der Durchführung der Transferangebote und sodann die unter das Gesetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland vom 9. Juni 1933 fallenden Vermögenserträge schweizerischer Gläubiger gemäss besonderen Vereinbarungen beglichen werden sollen (Transferfonds).»

Aus diesem Transferfonds werden auch die Erträge schweizerischer Gläubiger aus Vermögensanlagen im Protektorat Böhmen und Mähren gemäss besonderen Vereinbarungen und die Kosten der Durchführung der entsprechenden Transferangebote beglichen. Dabei gilt die im vorstehenden Absatz genannte Rangfolge.»

b) In Artikel V, Abschnitt B, wird die schweizerische Tarifnummer 68 b gestrichen.

Artikel II. Dieses Abkommen soll ratifiziert werden und tritt am 15. Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden, der in Berlin stattfinden soll, in Kraft. Die vertragschliessenden Teile werden es jedoch vor der Ratifikation ab 1. Oktober 1940 vorläufig anwenden. 225. 25. 9. 40.

Avenant
à l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses
du 9 août 1940

(Du 20 septembre 1940.)

Article premier. L'accord pour la compensation des paiements germano-suisses du 9 août 1940 est modifié comme il suit:

1. A l'article premier, les mots «(à l'exclusion du protectorat de Bohême et de Moravie)» sont biffés.

2. a) L'article III, chiffre 3, reçoit le teneur suivante:

«Les obligations découlant du trafic des capitaux qui, aux termes de la loi allemande du 9 juin 1933 concernant les dettes envers l'étranger, doivent être réglées à la caisse de conversion pour les dettes étrangères allemandes, ainsi que les obligations découlant du trafic des capitaux, contractées par des débiteurs résidant dans le protectorat de Bohême et de Moravie, seront transférées selon des stipulations spéciales.»

b) L'article III, chiffre 4, reçoit le teneur suivante:

«Les débiteurs allemands doivent, pour effectuer des paiements conformément aux dispositions de l'article II, premier alinéa, obtenir l'autorisation d'un office allemand de devises ou d'un office dit «Reichsstelle». Pour la délivrance des autorisations aux débiteurs résidant dans le protectorat de Bohême et de Moravie, les autorités compétentes en matière de devises dans le dit protectorat se substituent à l'office de devises ou à l'office dit «Reichsstelle». Les autorisations sont accordées suivant le présent avenant et des arrangements spéciaux, conformément aux dispositions générales de la législation allemande en matière de devises ou de la réglementation des devises pour le protectorat de Bohême et de Moravie.»

c) L'article III, chiffre 5, est complété comme il suit:

aa) Sous lettre b, il est ajouté comme troisième alinéa:

« Il en est de même des paiements de l'administration des postes et de celle des chemins de fer du protectorat de Bohême et de Moravie. »

bb) Le nouvel alinéa suivant est ajouté sous lettre c:

« Il en est de même pour les intérêts des avances et des placements de capitaux qui, avec l'autorisation de la banque nationale de Bohême et de Moravie, entreront, après le 30 septembre 1940, dans le protectorat de Bohême et de Moravie sous forme de moyens de paiement étrangers ou seront alloués, après la même date, en reichsmarks libres en faveur de débiteurs résidant dans le protectorat de Bohême et de Moravie. »

cc) Après la lettre h, il est ajouté comme lettres i et k:

i) Les avoirs étrangers libres («auslandsfreie Guthaben») existant ou qui existeront en vertu de dispositions spéciales auprès des banques de devises du protectorat de Bohême et de Moravie. »

k) Les avances courantes, à court terme, servant au financement du commerce d'importation et d'exportation, en tant qu'elles ont été accordées à la banque nationale de Bohême et de Moravie ou qu'elles ont été accordées avec son assentiment. Seules les avances allouées après le 10 octobre 1936 entrent ici en ligne de compte. Le règlement de ces avances est effectué de la manière convenue primitivement. »

3. A l'article IV, chiffre 1, un nouvel alinéa est ajouté sous lettre f:

« Il en est de même pour les paiements de l'administration des postes suisses et des chemins de fer fédéraux en faveur de l'administration des postes et de celle des chemins de fer du protectorat de Bohême et de Moravie. »

4. a) L'article V, chapitre A, chiffre 2 d, reçoit la teneur suivante:

«12,0 pour cent sont portés à un compte destiné tout d'abord au règlement des frais résultant de l'exécution des transferts et, subséquemment, au règlement, selon des dispositions spéciales, des créances suisses régies par la loi allemande du 9 juin 1933 concernant les dettes envers l'étrangers (fonds de transfert).»

Les créances suisses résultant de placements de capitaux dans le protectorat de Bohême et de Moravie et les frais découlant de l'exécution des transferts relatifs à ces créances seront aussi réglés, selon des dispositions spéciales, par le débit de ce fonds de transfert. L'ordre d'emploi adopté dans le précédent alinéa est également applicable. »

b) A l'article V, chapitre B, le numéro du tarif suisse 68 b est biffé.

Article II. Le présent avenant sera ratifié et entrera en vigueur quinze jours après l'échange des instruments de ratification, qui aura lieu à Berlin. Les parties contractantes l'appliqueront toutefois provisoirement avant la ratification à partir du 1^{er} octobre 1940. 225. 25. 9. 40.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für die
Ernährung und für technische Zwecke

(Vom 20. September 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln und vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Aufsicht. Beschaffung, Zuteilung, Abgabe, Verarbeitung und Verbrauch von Fetten und Ölen für die Ernährung und für technische Zwecke, von Rohstoffen und Fertigfabrikaten, die für ihre Herstellung benötigt werden, und von aus diesen Fettsstoffen gewonnenen Produkten werden gemäss den nachstehenden Vorschriften geregelt und einer Aufsicht unterstellt. Diese Aufsicht wird für Fettsstoffe, die Ernährungszwecken dienen, vom Kriegs-Ernährungs-Amt und für Fettsstoffe zu technischen Zwecken vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ausgeübt.

Art. 2. Ausscheidung der Fettsstoffe zu Ernährungszwecken und zu technischen Zwecken. Als Fettsstoffe, die Ernährungszwecken dienen, gelten die unter Pos. 72—75, 96—97 b und 204 des schweizerischen Zolltarifes fallenden Fette, Öle, Oelsamen und Oelfrüchte sowie die im Inland gewonnenen Fettsstoffe.

Als Fettsstoffe, die technischen Zwecken dienen, gelten die unter Pos. 1115—1121 des schweizerischen Zolltarifes fallenden Fette und Öle.

Ueber die Ausscheidung weiterer in Absatz 1 und 2 nicht aufgeführter Fettsstoffe zu Ernährungszwecken einerseits und zu technischen Zwecken andererseits haben sich das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt zu verständigen.

Das Kriegs-Ernährungs-Amt kann mit Zustimmung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes die Verwendung der in Absatz 2 genannten Fettsstoffe zu Ernährungszwecken, und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt mit Zustimmung des Kriegs-Ernährungs-Amtes die Verwendung der in Absatz 1 genannten Fettsstoffe zu technischen Zwecken verfügen.

Art. 3. Erfassung der Rohstoffe und Gewinnung von Fetten und Ölen. Das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt sind ermächtigt, unter Vorbehalt gegenseitiger Verständigung, Massnahmen zur Erfassung der für die Gewinnung von Fetten und Ölen zu Ernährungszwecken und technischen Zwecken in Betracht kommenden Rohstoffe zu treffen mit dem Zweck, diese Rohstoffe der Aufarbeitung auf Fette und Öle zuzuführen und Vorschriften zu erlassen über die Zuteilung, Verarbeitung und Verwendung solcher Rohstoffe und Fertigfabrikate.

Betriebe, die Einrichtungen für die Gewinnung von Fetten und Ölen zu Ernährungszwecken und technischen Zwecken besitzen, sind im Rahmen ihrer Produktionsmöglichkeiten verpflichtet, auf Weisung und nach den Vorschriften des Kriegs-Ernährungs-Amtes, bzw. des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes die ihnen zur Verfügung stehenden oder zugeleiteten Rohstoffe und Fertigfabrikate zum Zwecke der Gewinnung von Fetten und Ölen zu verarbeiten.

Art. 4. Verbrauchslenkung für Fette und Öle und für aus diesen hergestellte Produkte. Zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Fetten und Ölen zu Ernährungszwecken und zu technischen Zwecken und mit den aus diesen hergestellten Produkten sind das Kriegs-Ernährungs-Amt, bzw. das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ermächtigt, Vorschriften über deren Zuteilung, Verwendung und Verbrauch zu erlassen; sie können ferner Weisungen über deren Ersetzung durch andere Stoffe erteilen.

Die gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 erlassenen Rationierungsvorschriften für Speiseöl und Speisefett bleiben vorbehalten.

Massnahmen zur Sicherstellung der Verbrauchslenkung durch Beschlagnahme nach dem Bundesratsbeschluss vom 14. November 1939 über Beschlagnahme und Enteignung bleiben vorbehalten.

Art. 5. Bestandesaufnahme, Buchführung und Meldepflicht. Das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt sind ermächtigt, die Importeure, Produzenten, Händler und Verbraucher zur Führung einer Lagerbuchhaltung über ihren Verkehr mit Rohstoffen und Halbfabrikaten für die Gewinnung von Fetten und Ölen zu Ernährungs- und technischen Zwecken sowie über solche Fettstoffe und aus ihnen hergestellte Produkte zu verpflichten und Bestandesaufnahmen durchzuführen, wobei auf besondere Anordnung hin Angaben über gekaufte, produzierte, verkaufte oder im eigenen Betrieb verarbeitete Mengen unter Angabe der Qualitätsbezeichnung und unter Nennung der Käufer, bzw. der Verkäufer der Lager und des Verwendungszweckes zu machen sind.

Ueber ihre Feststellungen und Wahrnehmungen dürfen die mit der Durchführung betrauten Organe nur den zuständigen Stellen Auskunft geben; sie sind gegenüber andern Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Art. 6. Sanktionen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, gegen die Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen des Kriegs-Ernährungs-Amtes, des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und ihrer Sektionen werden mit Busse bis zu Fr. 5000 bestraft. Neben Busse kann auf Konfiskation von Waren und Veröffentlichung des Urteils erkannt werden.

Widerhandelnde können ausserdem von der Weiterbelieferung mit Fetten und Ölen und mit Rohstoffen und Halbfabrikaten zu deren Herstellung teilweise oder zeitweise ausgeschlossen werden.

Der Entzug von Einfuhrbewilligungen und der zeitweise oder dauernde Ausschluss widerhandelnder Personen oder Firmen von der Erteilung neuer Einfuhrbewilligungen wird von der Handelsabteilung auf Antrag des Kriegs-Ernährungs-Amtes, bzw. des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes verfügt.

Art. 7. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1940 in Kraft.

Das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt sind mit deren Vollzug beauftragt. Sie können ihre Befugnisse ihren Sektionen übertragen. 225. 25. 9. 40.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels

(Du 20 septembre 1940.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu les arrêtés du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères et du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués ou fabriqués, a r r ê t é :

Article premier. Surveillance. L'acquisition, l'attribution, la vente, la transformation et la consommation de graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels, de matières premières et de produits mi-fabriqués servant à leur fabrication, ainsi que des produits tirés de ces substances, sont régies par les dispositions suivantes et soumises à une surveillance. Celle-ci est exercée, pour les graisses et huiles comestibles, par l'office de guerre pour l'alimentation et, pour les graisses et huiles destinées à des usages industriels, par l'office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 2. Distinction des substances grasses d'après leur usage. Sont considérés comme substances grasses pour l'alimentation les graisses, les huiles les graines et les fruits oléagineux mentionnés aux nos 72 à 75, 96 à 97 b et 204 du tarif des douanes suisse, ainsi que les matières grasses produites en Suisse.

Sont considérées comme substances grasses pour usages industriels les graisses et les huiles mentionnées aux nos 1115 à 1121 du tarif des douanes suisse.

L'office de guerre pour l'alimentation et l'office de guerre pour l'industrie et le travail décident de concert si les autres substances grasses serviront à l'alimentation ou à des usages industriels.

L'office de guerre pour l'alimentation peut prescrire, avec l'assentiment de l'office de guerre pour l'industrie et le travail, que les substances visées au 2^e alinéa seront utilisées pour l'alimentation; l'office de guerre pour l'industrie et le travail peut prescrire, avec l'assentiment de l'office de guerre pour l'alimentation, que les substances visées au 1^{er} alinéa serviront à des usages industriels.

Art. 3. Obligation de recueillir les matières premières et production de graisses et d'huiles. L'office de guerre pour l'alimentation et l'office de guerre pour l'industrie et le travail sont autorisés à prendre de concert des mesures pour disposer des matières premières nécessaires à la fabrication des graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels, en vue d'en assurer la transformation en graisses et en huiles; ils peuvent édicter des prescriptions sur l'attribution, la transformation et l'utilisation de ces matières premières et produits mi-fabriqués.

Les entreprises en mesure de fabriquer des graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels doivent, sur l'ordre et selon les prescriptions de l'office de guerre pour l'alimentation ou de l'office de guerre pour l'industrie et le travail, traiter à cet effet, dans les limites de leur capacité de production, les matières premières et produits mi-fabriqués dont elles disposent ou qui leur sont attribués.

Art. 4. Orientation de la consommation des graisses, des huiles et de leurs dérivés. A l'effet d'assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels et en produits dérivés, l'office de guerre pour l'alimentation ou l'office de guerre pour l'industrie et le travail sont autorisés à en réglementer l'attribution, l'utilisation et la consommation; ils peuvent donner des instructions sur leur remplacement par d'autres substances.

Les prescriptions concernant le rationnement des huiles et graisses comestibles qui se fondent sur l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 sont réservées.

Est réservé le séquestre ordonné en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 novembre 1939 sur le séquestre et l'expropriation, en vue de préparer une orientation déterminée de la consommation.

Art. 5. Inventaire, comptabilité et obligation de faire rapport. Les importateurs, les producteurs, les débitants et les consommateurs peuvent être tenus, par l'office de guerre pour l'alimentation ou par l'office de guerre pour l'industrie et le travail, d'inventorier leurs stocks et d'inscrire dans des livres de magasin les entrées et les sorties de matières premières et de produits mi-fabriqués servant à la fabrication de graisses et d'huiles

pour l'alimentation et pour usages industriels, ainsi que de ces substances et de leurs dérivés; ils devront, sur ordre spécial, indiquer les quantités achetées, produites, vendues ou transformées dans leur propre entreprise, en spécifiant la qualité, le nom de l'acheteur ou du vendeur, les stocks et l'emploi de la marchandise.

Les agents d'exécution ne communiqueront leurs constatations et observations qu'aux services compétents; à l'égard d'autres personnes, ils sont tenus de garder le secret.

Art. 6. Sanctions. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce de l'office de guerre pour l'alimentation, de l'office de guerre pour l'industrie et le travail et de leurs sections sera puni d'une amende de 5000 francs au plus. La confiscation des marchandises et la publication du jugement peuvent s'ajouter à l'amende.

En outre, les contrevenants peuvent être privés, temporairement ou partiellement, de la livraison de graisses et d'huiles, ainsi que de matières premières et de produits mi-fabriqués servant à leur fabrication.

Le retrait des permis d'importation et le refus temporaire ou durable de nouveaux permis est décidé par la division du commerce sur proposition de l'office de guerre pour l'alimentation ou l'office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 7. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} octobre 1940.

L'office de guerre pour l'alimentation et l'office de guerre pour l'industrie et le travail sont chargés de l'exécution. Ils peuvent déléguer leurs attributions à leurs sections. 225. 25. 9. 40.

Absatz- und Preisregelung für Kartoffeln

(Mittlung des eidg. Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol.)

Im Interesse der Versorgung des Landes mit Kartoffeln und einer geordneten Absatz- und Preisregelung sind bisher die Wirtschafts- und Futtersorten noch nicht zum Verkaufe freigegeben worden. Vom 26. September an dürfen nun alle Kartoffelsorten in den Verkehr gebracht werden.

Ab 26. September gelten für Speisekartoffeln folgende Produzentenpreise je 100 kg beim Produzenten angenommen oder franke Abgangsstation ohne Sack:

Eerstelinge, Ideal, Bintje und gleichwertige Sorten	Fr. 15.— bis 16.—
Böhms allerfrüheste Gelbe, Erdgold, Flava, Industrie, Odenwälder Blaue, Weltwunder, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date und gleichwertige Sorten	Fr. 14.— bis 15.—
Ackersegen, Voran, Jubel, Wohltmann und gleichwertige Sorten	Fr. 13.— bis 14.—

Zu diesen Preisen kommen für die Verbraucher noch die Frachtkosten und die von der eidgenössischen Preiskontrolle bewilligten Handelszuschläge von höchstens

Fr. —.60 je 100 kg	Vermittlungszuschlag des Verladers und Grossisten für waggonweise Verkäufe,
Fr. 1.— je 100 kg	bei sack- oder korbweisem Barverkauf ab Eisenbahnwagen,
Fr. 2.— je 100 kg	bei sack- oder korbweisem Verkauf ab Hof des Produzenten oder ab Zwischenlager des Handels,
Fr. 3.— je 100 kg	bei sack- oder korbweiser Lieferung franko Domizil des Käufers.

Bei kiloweisem Detailverkauf darf zu den Einstandskosten ein Zuschlag von höchstens 8 Rappen je kg netto gemacht werden.

Für Spätablieferungen sind entsprechend dem Schwund und den Lagerkosten auf den genannten Produzentenpreisen folgende Zuschläge je 100 kg gestattet:

Fr. —.75	für Lieferungen ab 1. Dezember 1940,
Fr. 1.50	für Lieferungen ab 15. Januar 1941,
Fr. 2.25	für Lieferungen ab 1. März 1941,
Fr. 3.—	für Lieferungen ab 15. April 1941.

Organisationen und Handelsfirmen, welche sich an der Einlagerung von Kartoffelvorräten für die Sicherstellung der Winterversorgung beteiligen wollen, können sich bis 1. Oktober 1940 bei der Alkoholverwaltung in Bern anmelden.

Für Futterkartoffeln gelten je nach Qualität Produzentenpreise von Fr. 9.— bis 12.— je 100 kg beim Produzenten angenommen oder franko Abgangsstation ohne Sack. Der Vermittlungszuschlag des Verladehandels darf für Futterkartoffeln 40 Rappen je 100 kg nicht übersteigen.

Es wird daran erinnert, dass alle erlassenen Vorschriften sowohl für die Produzenten wie für den Handel Geltung haben. 225. 25. 9. 40.

Réglementation de la vente et des prix des pommes de terre

(Communiqué de l'Office de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools.)

Dans l'intérêt du ravitaillement du pays et pour assurer l'ordre dans l'écoulement et les prix, la vente des variétés industrielles et fourragères n'avait pas été autorisée jusqu'ici. Dès le 26 septembre, toutes les variétés de pommes de terre pourront être mises en vente.

Dès cette date, les prix des producteurs pour les pommes de terre de consommation seront les suivants, par 100 kg, franco gare de départ ou pris chez le producteur, sans sac:

Eerstelinge, Ideal, Bintje et autres variétés analogues	15.— à 16.— francs,
Jaune précoce de Boehm, Erdgold, Flava, Industrie, Bleue de l'Odenwald, Merveille du Monde, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date et autres variétés analogues	14.— à 15.— francs,
Ackersegen, Voran, Jubel, Wohltmann et autres variétés analogues	13.— à 14.— francs.

A ces prix s'ajoutent, pour le consommateur, les frais de transport et la marge du commerce autorisée par le service du contrôle des prix. Les marges maximums sont les suivantes:

Fr. —.60 par 100 kg comme marge du commerce de gros, y compris le chargement pour la vente par wagons,
Fr. 1.— par 100 kg pour la vente au comptant en sacs ou paniers, marchandise prise au wagon,
Fr. 2.— par 100 kg pour la vente en sacs ou paniers, marchandise prise chez le producteur ou à l'entrepôt du marchand,
Fr. 3.— par 100 kg pour la vente en sacs ou paniers, franco domicile de l'acheteur.

Dans la vente au détail (au kg), la marge qui peut être ajoutée au prix de revient s'élève au maximum à 8 ets par kg net.

Les prix des producteurs pour livraisons ultérieures, compte tenu de la perte et des frais d'encavement, peuvent être majorés des suppléments suivants par 100 kg:

Fr. —.75 pour les livraisons faites à partir du 1^{er} décembre 1940,
Fr. 1.50 pour les livraisons faites à partir du 15 janvier 1941,
Fr. 2.25 pour les livraisons faites à partir du 1^{er} mars 1941,
Fr. 3.— pour les livraisons faites à partir du 15 avril 1941.

Les organisations et les marchands désirant procéder à l'encavement en vue d'assurer l'approvisionnement pour l'hiver, peuvent s'annoncer jusqu'au 1^{er} octobre 1940 à la régie des alcools, à Berne.

Les prix des producteurs pour les pommes de terre fourragères varient, suivant la qualité, entre 9 et 12 francs par 100 kg, franco gare de départ ou pris chez le producteur, sans sac. La commission pour le commerce de gros, y compris le chargement, des pommes de terre fourragères ne doit pas dépasser 40 centimes par 100 kg.

Il est rappelé que les prescriptions doivent être observées aussi bien par les producteurs que par les commerçants. 225. 25. 9. 40.

Motor-Columbus

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen
Baden

Obligationen-Kündigung

5% Anleihe von Fr. 10,000,000 Serie XIII von 1928

Gemäss dem der Gesellschaft nach Ziffer 3 der Anleihebedingungen zustehenden Recht wird der noch im Umlauf befindliche Teil des vorbezeichneten Anleiheins

auf den 1. April 1941

zur Rückzahlung gekündigt und hört dessen Verzinsung daher von dem genannten Fälligkeitstag an auf.

Die Zahlstellen, bei denen die gekündigten Titel kostenlos eingelöst werden können, werden in einem späteren Inserat bekanntgegeben.

Obligationen-Rückkaufsangebot

5% Anleihe von Fr. 20,000,000 Serie XIV von 1929

Den Inhabern von Titeln dieses Anleiheins bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass wir in der Lage sind, bis zu einem von unserem Verwaltungsrat noch festzusetzenden Betrag Stücke dieses Anleiheins gegen Barzahlung zurückzukaufen, und zwar

zum Kurs von 102% netto plus Stückzins abzüglich Couponsteuer auf den Stückzins.

Obligationäre, die gewillt sind, ihre Titel zum vorstehenden Kurs ins abzutreten, belieben diese bei einer der nachstehend verzeichneten Banken mit Coupons per 1. April 1941 und ff. in der Zeit zwischen der Couponfälligkeit vom 1. Oktober und dem 22. Oktober d. J. einschliesslich einzureichen.

Die Angebote werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Unsere Gesellschaft behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zurückzuziehen oder eingereichte Offerten nur in reduziertem Umfang anzunehmen. Verkaufsangebote sind zu richten: P 2002

in Zürich: an Schweizerische Kreditanstalt,
an Schweizerische Bankgesellschaft,
an Aktiengesellschaft Leu & Co.,
an Privatbank & Verwaltungsgesellschaft,
in Basel: an Schweizerischen Bankverein,
an Herren A. Sarasin & Cie.,
in Lugano: an Banca Unione di Credito,

sowie an sämtliche übrigen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

Baden, den 25. September 1940.

Motor-Columbus

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen.

Société Générale pour l'Industrie Electrique

Avis aux porteurs d'obligations 4 1/2 % émises en 1931 par la Banque Générale pour l'Industrie Electrique

Désirant procéder, en vue de leur annulation, au rachat d'un nombre limité d'obligations de l'emprunt ci-dessus, la Société Générale pour l'Industrie Electrique informe les porteurs de ces titres qu'elle acceptera dès le 30 septembre 1940, mais au plus tard jusqu'au 15 octobre 1940, les offres d'obligations qui lui seront adressées à concurrence d'un montant maximum de fr. 1,150,000 capital nominal.

Le rachat s'effectuera, jusqu'au 15 octobre 1940, au pair plus intérêts courus jusqu'à cette date, soit au prix net de fr. 1016.20. P 1999

Les offres seront prises en considération dès le 30 septembre 1940 dans l'ordre de leur arrivée au siège social, 12 rue Diday à Genève. Dans le cas où le montant des offres dépasserait le maximum fixé, la Société se réserverait de procéder soit à une réduction des offres, soit au rachat éventuel d'un montant supérieur au maximum indiqué.

Genève, le 23 septembre 1940.

Le Conseil d'administration.

Sonderheft Nr. 39

Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1939

Die genannte Veröffentlichung, in welcher das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit die im Jahre 1939 auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung von Bund und Kantonen erlassenen Vorschriften in eine Sammlung zusammenfasst, ist nun im Druck erschienen. Sie umfasst 224 Seiten, Format A 4.

Das Werk ist am 24. September an diejenigen Abonnenten, welche es innert der Anmeldefrist, d. h. bis 15. September bestellen, versandt worden. Einige wenige Exemplare sind noch bei der Administration des Blattes zu Fr. 7.35 erhältlich. Postcheckrechnung III. 5600.

Supplément n° 39

La législation sociale de la Suisse en 1939

Cette publication, dans laquelle l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail réunit les textes des principaux actes législatifs et règlements édictés par la Confédération et les cantons au cours de l'année 1939 en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales, vient de paraître. Elle comprend 224 pages, format A 4.

Le fascicule en question a été expédié le 24 septembre à ceux des abonnés qui l'avaient commandé dans le délai prescrit, soit jusqu'au 15 septembre 1940. L'administration de la Feuille dispose encore de quelques exemplaires qu'elle peut céder au prix de fr. 7.35 l'un. Compte de chèques postaux III. 5600.

Schweizerische Gesellschaft

für Kranken- und Wöchnerinnenpflege in Luzern

4 1/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 400,000.— vom Jahre 1934

Zufolge der am 20. September 1940 stattgefundenen Verlosung gelangen ab 31. Dezember 1940 aus dem obgenannten Anleihen folgende Obligationen zur Rückzahlung und treten vom genannten Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Nr. 4 und 5	à Je Fr. 5000.—
Nr. 46, 54 und 55	à Je Fr. 2000.—
Nr. 78, 74, 90, 91, 102, 105, 117, 122, 127, 143, 157, 158, 166 und 228	à Je Fr. 1000.—

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 30,000.— erfolgt ab 2. Januar 1941 im Sitze der Gesellschaft in Luzern. P 2004

Sarnen, den 24. September 1940.

Die Treuhandstelle:

Obwaldner Kantonalbank.

An die Inhaber von Titeln der

4% Hypothekaranleihe I. Ranges Aktiengesellschaft Hans Badrutt Palace Hotel St. Moritz von 1933 von Fr. 2,200,000

Zufolge der des Kriegsausbruches wegen grundlegend veränderten Verhältnisse im Hotelgewerbe sind wir gezwungen, unsern Obligationären den Vorschlag zur aussergerichtlichen Stundung der Zinscoupons per 30. September 1940 und 31. März 1941 für die Dauer von je einem Jahr zu unterbreiten. Ausführliche Zirkulare, die über die Lage unserer Gesellschaft Aufschluss geben, und Formulare für Zustimmungserklärungen sind erhältlich bei

der Schweizerischen Bankgesellschaft,
der Graubündner Kantonalbank,
der Bündner Privatbank,

sowie sämtlichen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute.

Wir laden Sie ein, Ihre Titel bei einer der erwähnten Banken zur Abstempelung der zu stundenden Coupons einzureichen. P 2001

St. Moritz, den 20. September 1940.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt
Palace Hotel St. Moritz.

Société Anonyme des

ATELIERS DE SÉCHERON, GENÈVE

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1939/40, fixé par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires de ce jour, à 8%, sera mis en paiement dès le 24 septembre 1940, aux domiciles ci-dessous indiqués, à raison de

Fr. 16.— par action

sous déduction de l'impôt fédéral sur les coupons, contre remise du coupon n° 13 des actions émises le 1^{er} avril 1925.

Domiciles de paiement:

à GENÈVE: S.A. des Ateliers de Sécheron,
Société de Banque Suisse,
MM. Hentsch & Cie,

à LAUSANNE: Société de Banque Suisse. P 1998

GENÈVE, le 23 septembre 1940.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Plus de 780 adresses exactes,

un „sommaire“ et un „répertoire alphabétique“!

Voilà de quoi faciliter des travaux de recherches ou une propagande systématique: C'est dans la nouvelle liste d'associations professionnelles et d'autres organisations économiques que vous trouverez ces renseignements. L'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce vous l'enverra contre remboursement (fr. 2.25) ou versement préalable de fr. 2.15 sur compte de chèques postaux III. 5600.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 7. Oktober 1940, vormittags 11 Uhr,
im Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich,
eingeladen.

Tagesordnung.

1. Feststellung des Rückkaufs von 10,000 eigenen Aktien zu je Fr. 500 Nennwert und der Annullierung derselben; Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 75,000,000 auf Fr. 70,000,000; Verwendung des Buchgewinns zu Abschreibungen.
2. Bestätigung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1940 für den nicht durchgeführten Teil derselben.
3. Aenderung der §§ 5, 20, 21, 30, 40 der Statuten.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten sind gemäss Art. 700 des Schweizerischen Obligationenrechtes vom 27. September 1940 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Gemäss § 18 der Statuten wird die Generalversammlung für die Behandlung der vorstehenden Traktanden nur dann beschlussfähig sein, wenn wenigstens die Hälfte des Nennwertes des derzeit ausgegebenen Aktienkapitals vertreten ist.

Für den Fall, dass das Quorum von 50% des ausgegebenen Aktienkapitals am 7. Oktober 1940 nicht erreicht werden sollte, werden die Aktionäre hiermit zu einer

zweiten ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 15. Oktober 1940, vormittags 10 1/2 Uhr,
im Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich,

eingeladen. Die Tagesordnung dieser zweiten ausserordentlichen Generalversammlung ist gleichlautend wie diejenige der ersten ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1940 (siehe oben).

Aktionäre, die an den Generalversammlungen teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien für die erste ausserordentliche Generalversammlung spätestens am 3. Oktober 1940, für die zweite ausserordentliche Generalversammlung spätestens am 11. Oktober 1940 am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 30) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen,
Eidgenössische Bank AG., Zürich, und deren Comptoirs,
La Roche & Co., Basel,
A. Sarasin & Co., Basel,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Hentsch & Cie., Genf,
Lombard, Odier & Cie., Genf.

Es empfiehlt sich, die Hinterlegung der Aktien gleichzeitig für beide ausserordentlichen Generalversammlungen vorzunehmen. P 1945

Zürich, den 14. September 1940.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident:
Dr. R. G. Bindschedler.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der
ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 15. Oktober 1940, vormittags 11 Uhr,
im Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich,

eingeladen.

Tagesordnung.

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1939/40. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Reingewinns sind gemäss Artikel 696 des Schweizerischen Obligationenrechtes vom 5. Oktober 1940 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens am 11. Oktober 1940 am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 30) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen,
Eidgenössische Bank AG., Zürich, und deren Comptoirs,
La Roche & Co., Basel,
A. Sarasin & Co., Basel,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Hentsch & Cie., Genf,
Lombard, Odier & Cie., Genf.

Zürich, den 14. September 1940.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident:
Dr. R. G. Bindschedler.

A. G. Grand Hotel St. Moritz, St. Moritz

Wir beehren uns hierdurch, die Herren Aktionäre zu unserer Mittwoch,
den 9. Oktober 1940, nachmittags 3 Uhr, im Posthotel St. Moritz, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

höfl. einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1939/40, Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 30. April abhän.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Durchberatung des Sanierungsplanes.
7. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz per April 1940 und der Kontrollbericht sowie der Sanierungsplan, liegen ab 28. September 1940 zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz auf. Jahresrechnung, Bilanz und Kontrollbericht werden noch während eines Jahres zur Verfügung der Aktionäre gehalten. P 2000

St. Moritz, den 23. September 1940.

Der Verwaltungsrat.

Oeffentliches Inventar (Rechnungsruf)

Ueber das Vermögen des am 25. Mai 1940 verstorbenen

Robert Landolt

von Zürich, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Erlenbach; gewesener Inhaber der Firma Robert Landolt, Sihlstrasse 34, Zürich 1, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Meilen vom 9. ds. Mts. die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschafts-gläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 28. September 1940 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3 ZGB.).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft. P 1818

Küsnacht, den 26. August 1940.

Notariat Küsnacht-Zürich:
H. Weilenmann, Notar.

Aspasia A.-G. Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. Oktober 1940, 15 Uhr, im Bureau

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Betriebsjahr 1939/40. 2. Beschlussfassung betr. Geschäftsergebnis. 3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Kontrollstelle. 4. Wahl des Verwaltungsrates. 5. Wahl der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre. 6. Statuten-Revision. 7. Diverses. P 1996

Der Verwaltungsrat.

Usines Métallurgiques S. A. Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 11 octobre 1940, à 14 h. 15, Hôtel Ochsén, Dornach.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1939/40, arrêté au 30 juin 1940.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votations sur la conclusion de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. des actionnaires dès le 1^{er} octobre 1940, au siège social, à Dornach. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 9 octobre 1940 au soir, au siège social à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque. P 1986

Le Président du Conseil d'administration.

A. G. Hotel Celerina & Cresta Palace, Celerina

Wir beehren uns hierdurch, die Herren Aktionäre zu unserer Dienstag,
den 8. Oktober 1940, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Murail in Celerina, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

höfl. einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung 1939/40. Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. März abhän.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen.
5. Durchberatung des Sanierungs- und des Statutenentwurfes.
6. Diversi und Umfrage.

P. S. Die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz per 31. März 1940 liegen ab 27. September 1940 zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Celerina auf, ebenso der Entwurf des Sanierungsprojektes und der neuen Statuten. P 1997

Celerina, den 23. September 1940.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de Fer Bulle-Romont

Obligations de 500 fr. sorties au tirage au sort du 16 septembre 1940 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1941.

N° 8	67	72	115	145	171	220	244	277	311	339	386	394
457	630	676	727	744	825	836	932	979	1003	1066	1079	1091
1097	1102	1134	1160	1161	1162	1192	1199	1273	1304	1331	1334	1360
1394	1510	1522	1549	1553	1588	1596	1624	1648	1670	1675	1683	1686
1721	1735	1853	1858	1889	1895	1919	1949	2009	2049	2077	2132	2190
2210	2213											

P 1950

L'ADMINISTRATION.